

Zwilag Zwischenlager Würenlingen AG

Geschäftsbericht 2021



Zwilag Zwischenlager Würenlingen AG

Geschäftsbericht

32. Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021

Inhaltsverzeichnis

Geschäftsbericht 2021

Jahresbericht

- 05 Gesellschaftsorgane
- 07 Allgemeiner Geschäftsverlauf
- 08 Lagebericht

Jahresrechnung

- 13 Erfolgsrechnung
- 14 Bilanz
- 15 Eigenkapitalnachweis
- 16 Geldflussrechnung
- 17 Anhang
- 17 Grundsätze der Rechnungslegung
- 17 Schätzungsänderungen
- 17 Bewertungsgrundsätze der Rechnungslegung
- 20 Anmerkung zur Jahresrechnung
- 30 Gewinnverwendung
- 31 Bericht der Revisionsstelle

Zwilag Zwischenlager Würenlingen AG

Gesellschaftsorgane

Aktionäre

Axpo Power AG	24,3%
BKW Energie AG	10,7%
Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG	31,2%
Kernkraftwerk Leibstadt AG	33,8%

Generalversammlung

Die 31. ordentliche Generalversammlung fand am 11. Juni 2021 als virtuelle, multilokale Generalversammlung statt.

Die Generalversammlung wählte Roland Grüter neu als Vertreter der Axpo Power AG in den Verwaltungsrat. Roland Grüter gehörte dem Verwaltungsrat bisher als Vertreter der Kernkraftwerk Leibstadt AG an. Roland Meier wurde neu als Vertreter der Einwohnergemeinde Würenlingen und René Scholl neu als Vertreter der Kernkraftwerk Leibstadt AG in den Verwaltungsrat gewählt.

Verwaltungsrat

Nach fast 14 Jahren Zugehörigkeit zum Verwaltungsrat trat Dr. Stephan W. Döhler auf die Generalversammlung vom 11. Juni 2021 zurück. Dr. Stephan W. Döhler wurde im Dezember 2007 in den Verwaltungsrat und gleichzeitig zum Präsidenten gewählt.

Michael Kessler, Präsident	Axpo Power AG, Kernkraftwerk Beznau (Präsident ab 11. Juni 2021)
Dr. Stephan W. Döhler	Axpo Power AG, Kernkraftwerk Beznau (Im Verwaltungsrat und Präsident bis 11. Juni 2021)
Dr. Marcel Lips, Vizepräsident	Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG
Roland Grüter	Kernkraftwerk Leibstadt AG (bis 11. Juni 2021)
Roland Grüter	Axpo Power AG (ab 11. Juni 2021)
Stefan Klute	BKW Energie AG
Roland Meier	Einwohnergemeinde Würenlingen (ab 11. Juni 2021)
Dr. Thomas Kohler	Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG
René Scholl	Kernkraftwerk Leibstadt AG (ab 11. Juni 2022)
Dr. Tony Williams	Kernkraftwerk Leibstadt AG

Der Verwaltungsrat wählte Michael Kessler für die restliche Amtsperiode bis 2023 zum Präsidenten des Verwaltungsrats. Die ordentlichen Geschäfte wurden an vier Sitzungen behandelt.

Revisionsstelle

KPMG AG, Basel

Allgemeiner Geschäftsverlauf

Kundenleistungen

Die Kundenanforderungen im Lagerbetrieb wie auch bei der Behandlung von radioaktiven Abfällen konnten erfüllt werden. Vorwiegend aus dem stillgelegten Kernkraftwerk Mühleberg, aber auch von verschiedenen anderen Kernkraftwerkstandorten wurden eine Vielzahl an Gebinden angenommen und in das Mittelaktiv-Lager sowie in das Lagergebäude für schwach- und mittelaktive Abfälle eingelagert. Weiter wurden Rohabfälle für die spätere Behandlung in der Konditionierungs- und der Plasma-Anlage und fabrikneue Behälter für die spätere Beladung mit Brennelementen im Kernkraftwerk angenommen. Ereignisse und Befunde wurden entsprechend den geltenden Richtlinien mit den zuständigen Behörden bearbeitet. Die radiologischen Abgaben an die Umwelt lagen jederzeit deutlich unter den behördlich festgelegten Grenzwerten.

Instandhaltung

Die Anlagen wurden bestimmungsgemäss betrieben. Auf Grund der durchgeführten Instandhaltungsarbeiten und Anlagenkontrollen befinden sich alle Anlagen in einem guten und betriebssicheren Zustand. Turnusgemäss wurden Funktionsprüfungen und Massnahmen zur Alterungsüberwachung durchgeführt, und zur Verbesserung der Anlagenverfügbarkeit wurden Anlagenänderungen und Anlagenenergänzungen realisiert. Die Bevorratung von Ersatzmaterial wurde weiter optimiert.

Substantielle Investitionen

Bei der Realisierung der neuen zentralen Kaltwasserversorgung wurden weitere Vorbereitungen zur Errichtung des Rohrleitungsnetzes getroffen. Im Projekt NEUKON zur Erneuerung und Optimierung der Konditionierungsanlage wurden während dem ganzen Jahr umfangreiche Rückbaumassnahmen ausgeführt und bautechnische Anpassungen vorgenommen. Parallel dazu erfolgten Ausführungsplanungen und es wurden Fertigungsunterlagen für verschiedene Gewerke erstellt. Im Bereich der Sicherheitseinrichtungen wurden auch im 2021 substantielle Erneuerungsinvestitionen getätigt.

Öffentlichkeit

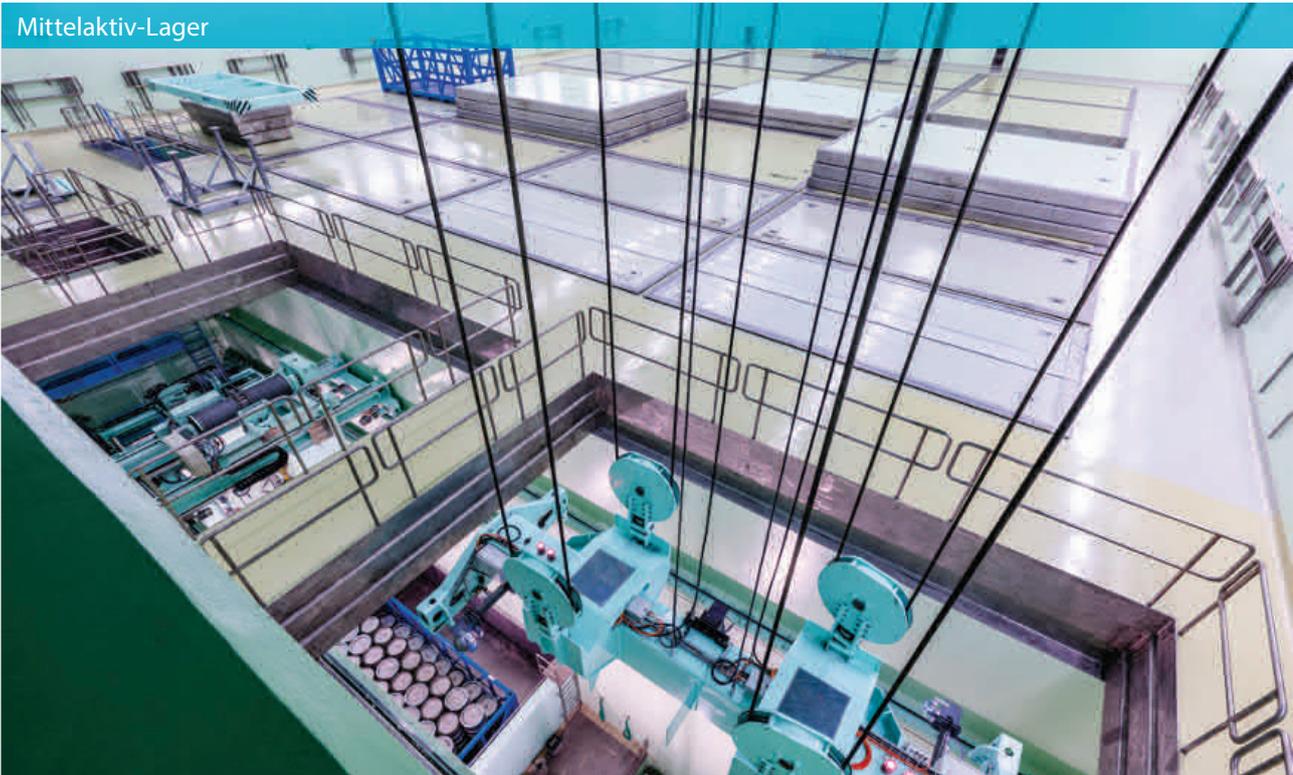
Die Öffentlichkeit wurde mit Medienmitteilungen über den Abschluss einer Abfallbehandlungskampagne in der Plasma-Anlage und im Anschluss an die Generalversammlung über den Wechsel im Präsidium des Verwaltungsrats informiert. Aufgrund der Coronavirus-Pandemie war das Besucherwesen eingestellt.

Personal und Organisation

Aufgrund der Coronavirus-Pandemie kam es im Verlauf des Jahres gelegentlich zu Einschränkungen in Arbeitsabläufen. Der sichere Betrieb der Anlage wurde aufgrund der konsequenten Einhaltung des Schutzkonzepts jedoch zu jeder Zeit aufrechterhalten. Im Betrieb wurden spezifische Hygiene-, Abstands- und Informationsregeln angeordnet, und für wenige Führungs- und Fachfunktionen wurde zeitweise ein sogenannter Split-Betrieb eingerichtet. Auch das Verlegen von Arbeitsplätzen nach Hause wurde nach Möglichkeit ausgeschöpft. Die Pandemielage wurde laufend durch einen Krisenstab verfolgt. Behördliche Verfügungen wurden konsequent umgesetzt und die Arbeiten im Betrieb wurden fortlaufend priorisiert. Im Geschäftsjahr waren durchschnittlich 86.2 Vollzeitstellen besetzt. Der Personalbestand lag per 31. Dezember 2021 bei 92 Mitarbeitenden.

Lagebericht

Mittelaktiv-Lager



Umfeld

Die Zwiilag Zwischenlager Würenlingen AG (Zwiilag) befindet sich mit ihren Entsorgungsanlagen an einer wichtigen Nahtstelle im Brennstoffkreislauf der schweizerischen Kernkraftwerke. Zum einen garantiert sie durch ihre vorhandenen Lagermöglichkeiten und Verarbeitungskapazitäten die störungsfreie Entsorgung von verbrauchten Brennelementen und anfallenden schwach-, mittel- und hochaktiven Betriebsabfällen der Kernkraftwerke, auf der anderen Seite bietet sie durch ihre Existenz die Möglichkeit der sorgfältigen Planung und Bereitstellung geeigneter geologischer Tiefenlager. Im laufenden Auswahlverfahren für geologische Tiefenlager werden verschiedene Standortareale für die Platzierung von Oberflächenanlagen vertieft untersucht. Eines davon liegt in unmittelbarer Nähe zum Zentralen Zwischenlager, weshalb die Öffentlichkeit weiterhin ein Interesse an den Betriebsvorgängen der Zwiilag bekundete.

Im 2021 ermittelten die Schweizer Kernkraftwerkbetreiber wie alle fünf Jahre die voraussichtlichen Kosten

für die Stilllegung und Entsorgung ihrer Anlagen. Die umfassende Kostenstudie 2021 (KS21) beinhaltet vorausschauend auch alle zukünftigen Kosten für den Betrieb des Zentralen Zwischenlagers. Für die Zeit nach der Ausserbetriebnahme stellen die Betreiber die nötigen Mittel in behördlich überwachten Fonds sicher.

Finanzieller Überblick

Die Jahreskosten zu Lasten der Partner belaufen sich auf TCHF 21 975 und liegen damit TCHF 4739 unter dem Vorjahr. Die Leistungen zu Lasten der Partner betreffen die getätigten Ergänzungs- und Ersatzinvestitionen und die Beschaffung von Ersatzteilen in Höhe von TCHF 15 150. Davon entfallen TCHF 6074 auf Investitionen in das Projekt NEUKON. Der Material- und Fremdleistungsaufwand liegt mit TCHF 5250 um TCHF 4269 unter dem Vorjahr. Der übrige Betriebsaufwand liegt auf Grund der a.o. Ausgleichszahlungen an die Gemeinde Würenlingen über dem Vorjahr. Der Abschreibungsaufwand (exkl. Verwaltungskosten) auf

Sachanlagen liegt mit TCHF 9472 unter dem Vorjahreswert. Im 2021 wurden TCHF 2900 in den Stilllegungsfonds einbezahlt. Die Fondsperformance betrug im Berichtsjahr TCHF 4236 und das Fondsvermögen wuchs per Ende des Jahres insgesamt auf TCHF 57 644 an.

Risikobeurteilung

Der Verwaltungsrat setzte sich fortwährend mit der Risikosituation der Gesellschaft auseinander. Die Risikobeurteilung erfolgte gemäss den durch den Verwaltungsrat festgelegten Grundsätzen. Ein Kernelement der Risikobeurteilung ist der jährliche Bericht der Geschäftsführung an den Verwaltungsrat, welcher eine systematische Erfassung und Bewertung der Risiken darlegt und an der Sitzung des Verwaltungsrats am 17. September 2021 behandelt wurde. Das innerbetriebliche Risikomanagement wurde im Rahmen der kontinuierlichen Verbesserung weiterentwickelt.

Ausblick

In naher Zukunft werden Stilllegungsabfälle aus dem Kernkraftwerk Mühleberg im Zentralen Zwischenlager untergebracht werden. Für die Zwischenlagerung von Rückständen aus der Stilllegung steht das Lagergebäude für schwach- und mittelaktive Abfälle für alle Kernkraftwerke der Schweiz zur Verfügung. Diese werden am Stilllegungsstandort verpackt und anschliessend mit Lastwagen angeliefert. In den Jahren 2022 und 2023 sollen zudem die letzten Brennelemente aus dem Brennelementlagerbecken des Kernkraftwerks Mühleberg ins Zentrale Zwischenlager transportiert werden.

Mit der Realisierung des Projekts NEUKON wird die Konditionierungsanlage auf die zukünftigen Anforderungen der Abfallproduzenten ausgerichtet. Gleichzeitig wird der Durchsatz bei der Abfallbehandlung erhöht.

Der Bundesrat hat im Ergebnisbericht zu Etappe 2 des Sachplans geologische Tiefenlager festgelegt, dass die Platzierung der Verpackungsanlagen für radioaktive Abfälle ausserhalb der Standortregion eines geologischen Tiefenlagers durch die Entsorgungspflichtigen geprüft werden kann. Dabei wurde das Zentrale Zwischenlager konkret als Option für eine externe Verpackungsanlage erwähnt. Die Zwiilag wird sich weiterhin sachlich an der Erarbeitung von Machbarkeitsstudien beteiligen. Der Standortvertrag mit der Gemeinde Würenlingen ermöglicht den Weiterbetrieb der Lager- einrichtungen und der dazu gehörenden Behandlungsanlagen mindestens bis Ende 2074.

Erfolgsrechnung

	Anmerkung	2021	2020
Alle Werte in TCHF			
Jahreskosten zu Lasten der Partner (Betriebskosten)	1	21 975	26 714
Leistungen zu Lasten der Partner (Investitionen und Ersatzteile)	2	15 150	8 715
Übrige betriebliche Lieferungen und Leistungen	3	154	125
Nettoumsatz		37 279	35 553
Aktiviertete Eigenleistungen		1 404	1 603
Übriger Betriebsertrag		559	10
Gesamtleistung		39 242	37 167
Material und Fremdleistungen	4	-5 250	-9 519
Personalaufwand		-12 185	-12 546
Übriger Betriebsaufwand	5	-8 006	-4 800
Bildung/Verwendung von Vorausfinanzierung der Partner für Leistungserbringung	6	-5 678	8 496
Abschreibungen	7	-9 814	-17 552
Betriebsaufwand		-40 933	-35 921
Betriebsergebnis vor Zinsen und Ertragssteuern		-1 691	1 246
Finanzertrag	8	4 576	2 157
Finanzaufwand	9	-2 191	-2 597
Ergebnis vor Ertragssteuern		695	806
Ertragssteuern	10	-430	-542
Jahresgewinn		264	264

In allen Tabellen der Jahresrechnung inkl. Anhang sind die Werte einzeln gerundet.

Bilanz

	Anmerkung	31. 12. 2021	31. 12. 2020
Alle Werte in TCHF			
Aktiven			
Flüssige Mittel	11	0	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12	4 393	5 674
Übrige Forderungen		354	280
Kurzfristige Finanzforderungen	13	5 439	1 189
Materialvorräte		7 196	3 800
Aktive Rechnungsabgrenzungen	14	31	857
Umlaufvermögen		17 412	11 800
Finanzanlagen	15	20	20
Langfristige Forderungen	16	13 669	18 838
Stilllegungsfonds für Kernanlagen	17	57 644	50 508
Sachanlagen	18	136 596	134 012
Zu amortisierende Kosten für Stilllegung	19	20 505	17 075
Anlagevermögen		228 434	220 454
Total Aktiven		245 847	232 254
Passiven			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	20	2 534	3 126
Übrige Verbindlichkeiten		5 606	5 089
Passive Rechnungsabgrenzungen	21	7 193	4 220
Kurzfristiges Fremdkapital		15 333	12 435
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	22	138 906	133 669
Rückstellung für Stilllegung	23	81 976	76 379
Übrige Rückstellungen	23	4 074	4 227
Langfristiges Fremdkapital		224 956	214 276
Aktienkapital	24	5 000	5 000
Gesetzliche Gewinnreserven		294	280
Jahresgewinn		264	264
Eigenkapital		5 558	5 544
Total Passiven		245 847	232 254

Eigenkapitalnachweis

	Aktienkapital	Gesetzliche Gewinnreserven	Jahresgewinn	Eigenkapital
Alle Werte in TCHF				
Eigenkapital 31. 12. 2019	5 000	266	264	5 530
Zuweisung		14	-14	0
Dividendenausschüttung			-250	-250
Jahresgewinn 2020			264	264
Eigenkapital 31. 12. 2020	5 000	280	264	5 544
Zuweisung		14	-14	0
Dividendenausschüttung			-250	-250
Jahresgewinn 2021			264	264
Eigenkapital 31. 12. 2021	5 000	294	264	5 558

Geldflussrechnung

	2021	2020
Alle Werte in TCHF		
Jahresgewinn	264	264
Abschreibungen	9 814	17 552
Aufzinsung Rückstellungen	2 126	2 069
Bildung / Auflösung von Rückstellungen*	54	-101
Verwendung von Rückstellungen	-507	-472
Veränderung der Wertberichtigungen auf Beteiligungen	0	524
Veränderung der Forderungen aus Lieferung und Leistungen	1 282	374
Veränderung der übrigen Forderungen	-74	-224
Veränderung der Materialvorräte	-3 395	-622
Veränderung der aktiven Rechnungsabgrenzungen	825	-830
Veränderung langfristige Forderungen	5 169	-428
Fondsperformance Stilllegungsfonds	- 4 236	-1 753
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-591	-279
Veränderung der übrigen Verbindlichkeiten	517	-1 150
Veränderung der passiven Rechnungsabgrenzungen	2 973	904
Veränderung der übrigen langfristigen Verbindlichkeiten	5 237	-6 779
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	19 456	9 050
Investitionen in Sachanlagen	-12 056	-7 999
Investitionen in Finanzanlagen	0	-180
Einzahlungen in den Stilllegungsfonds für Kernanlagen	- 2 900	-3 300
Veränderung der kurzfristigen Finanzforderungen	-4 250	2 679
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-19 205	-8 800
Dividendenzahlungen	-250	-250
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-250	-250
Veränderung der flüssigen Mittel	0	0
Nachweis		
Netto flüssige Mittel per 01.01.	0	0
Netto flüssige Mittel per 31.12.	0	0
Veränderung der flüssigen Mittel	0	0

Die Veränderung der kurzfristigen Finanzforderungen im Geldfluss aus Investitionstätigkeit beinhaltet die Veränderung der Geldguthaben gegenüber dem Cash Pool (vgl. Anhang).

*Die in den zu amortisierenden Kosten für Stilllegung verbuchte Schätzungsänderung wurde nichtliquiditätswirksam über die Rückstellung für Stilllegung verbucht und ist in der Geldflussrechnung nicht ersichtlich.

Anhang

Grundsätze der Rechnungslegung

Die Jahresrechnung 2021 der Zwiilag Zwischenlager Würenlingen AG (Zwiilag) mit Sitz in Würenlingen wurde nach den Vorschriften des Aktienrechts und den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER erstellt. Sie vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Dieser Swiss GAAP FER-Abschluss entspricht gleichzeitig dem handelsrechtlichen Abschluss.

Schätzungsänderungen

Die Zwiilag ist aufgrund gesetzlicher Bestimmungen verpflichtet, das nukleare Zwischenlager nach der Betriebsphase stillzulegen. Die Kostenschätzung für die Stilllegung und den Abbruch der Anlage wird gemäss Verordnung über den Stilllegungs- und den Entsorgungsfonds für Kernkraftwerke (SEFV) alle fünf Jahre vorgenommen. Die letzte Kostenstudie stammt aus dem Jahr 2016. Im 2021 wurde die Stilllegungsstudie 2021 überarbeitet und der Verwaltungskommission der Fonds eingereicht. Die Verwaltungskommission der Fonds hat darauf basierend im Dezember 2021 provisorische Beiträge für die Jahre 2022 bis 2026 verfügt. Im Jahr 2022 folgt die Überprüfung der Stilllegungsstudie 2021 durch von der Verwaltungskommission der Fonds beauftragte internationale Experten und durch das Eidgenössische Nuklearsicherheitsinspektorat (ENSI), so dass voraussichtlich Ende 2022 die Festsetzung der Stilllegungskosten erfolgen kann. Danach werden die Jahresbeiträge an den Stilllegungsfonds für den Zeitraum 2022 bis 2026 definitiv veranlagt. In der Kostenstudie 2021 wurde wiederum eine Kostengliederung, die sich an internationalen Standards orientiert, angewandt. Dabei werden neben Basiskosten auch Prognosegenauigkeiten sowie Chancen und Gefahren abgeschätzt und bewertet.

Die neuen Erkenntnisse aus der Stilllegungsstudie 2021 flossen in die Beurteilung der Stilllegungsrück-

stellung ein. Die Stilllegungsrückstellung wurde zum Bilanzstichtag entsprechend um TCHF 3771 auf einen Bestand von TCHF 81 976 erhöht.

Bewertungsgrundsätze der Rechnungslegung

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel enthalten Bankguthaben und Kontokorrentguthaben. Sie sind zu Nominalwerten bilanziert.

Forderungen

Die Forderungen sind zu Nominalbeträgen bilanziert.

Kurzfristige Finanzforderungen

Unter den kurzfristigen Finanzforderungen werden die Geldguthaben in CHF (flüssige Mittel) gegenüber Axpo Holding AG im Zusammenhang mit dem Cash Pool ausgewiesen. Die Geldguthaben sind jederzeit und uneingeschränkt verfügbar und die Vereinbarung kann mit einer Kündigungsfrist von fünf Tagen aufgehoben werden. Die Teilnahme am Cash Pool wird seitens Zwiilag periodisch überprüft.

Materialvorräte

Die Vorräte sind zu Anschaffungswerten bilanziert abzüglich betriebsnotwendiger Wertberichtigungen.

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen sind zum Anschaffungswert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Einzelwertberichtigungen ausgewiesen.

Stilllegungsfonds für Kernanlagen

Die Gesellschaft ist gemäss den gesetzlichen Bestimmungen verpflichtet, die finanziellen Mittel zur Deckung der Aufwendungen, die für die Stilllegung der Anlage nach der Betriebsphase anfallen werden, in einem staatlichen Fonds sicherzustellen. Die Ermittlung der Stilllegungskosten beruht auf einer Kostenstudie, die im

Auftrag der staatlichen Fonds alle fünf Jahre erstellt und vom Eidgenössischen Nuklearsicherheitsinspektorat (ENSI) sowie externen Experten überprüft wird. Darauf basierend berechnen die Fondsorgane den Zielwert, der im Zeitpunkt der Ausserbetriebnahme der Anlage im Fonds vorhanden sein muss, damit die später anfallenden Stilllegungskosten gedeckt sind.

Zur Deckung der nach der Ausserbetriebnahme anfallenden Kosten zahlt die Gesellschaft jährliche Beiträge in den Fonds ein. Diese werden durch die Fondsorgane festgelegt und eingefordert. Im Zeitpunkt der Ausserbetriebnahme der Anlage werden die Stilllegungskosten nochmals neu berechnet. Auf Basis dieser Berechnung wird durch die Organe des staatlichen Fonds der definitive Zielwert festgelegt. Sollten die in dem Fonds dann zum vorhandenen Vermögenswerte diesen Zielwert nicht decken, ist die Gesellschaft verpflichtet, die Differenz in den Fonds einzubringen.

Die Ansprüche an den Stilllegungsfonds werden auf der Basis von Marktwerten zum Bilanzstichtag erfasst. Zwischen dem in der Jahresrechnung der Zwiilag bilanzierten, anteiligen Anspruch gegenüber dem Stilllegungsfonds und dem effektiven, anteiligen Fondsvermögen kann es per Ende Geschäftsjahr zu geringen Abweichungen kommen, da der definitive, anteilige Wert im Jahresbericht des Stilllegungsfonds erst nach Genehmigung des Geschäftsberichts veröffentlicht wird.

Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt höchstens zu den Herstell- oder Anschaffungskosten. Diese Position umfasst die direkten Baukosten und die direkten Projektierungskosten sowie die Bewilligungs- und Anschlussgebühren für den Bau des Zwischenlagers in Würenlingen. Zudem sind Ergänzungs- und Ersatzinvestitionen enthalten. Die Abschreibungen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer der Anlagegüter vorgenommen. Die Abschreibungsdauer für die einzelnen Anlagekategorien bewegen sich innerhalb folgender

Bandbreiten:

- Technische Anlagen	10–75 Jahre
- Grundstücke	nur bei Werteinbusse
- Gebäude	10–75 Jahre
- Betriebs- und Geschäftsausstattung	5–10 Jahre
- Anlagen im Bau	sofern Werteinbusse bereits absehbar

Die wirtschaftliche Nutzungsdauer beschränkt sich auf das Datum des Ablaufs des Standortvertrages mit der Einwohnergemeinde Würenlingen. Aufgrund des Vertrages von 2017 können die Anlagen bis maximal 2074 genutzt werden.

Zu amortisierende Kosten für Stilllegung

Der Barwert der geschätzten Kosten für die Stilllegung (inkl. geänderte Schätzungen) wird sowohl bei der Rückstellung – siehe auch Rückstellung für Stilllegung – als auch in gleicher Höhe beim zugehörigen Vermögenswert (aktivierter Barwert der zu amortisierenden Kosten für Stilllegung) berücksichtigt. Das Aktivum wird linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Die Nutzungsdauer beschränkt sich auf das Datum des Ablaufs des Vertrages mit der Einwohnergemeinde Würenlingen bis maximal im Jahr 2074.

Wertbeeinträchtigung von Aktiven

Die Aktionäre der Gesellschaft sind aufgrund bestehender Partnerverträge untereinander verpflichtet, die auf ihren Beteiligungsanteil entfallenden Jahreskosten zu bezahlen. Aus Sicht der Gesellschaft bestehen keine Hinweise, dass einzelne Aktionäre dieser Verpflichtung nicht nachkommen könnten. Somit ist die Werthaltigkeit der Vermögenswerte der Zwiilag nach Swiss GAAP FER 20 gegeben.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten beinhalten kurz- und langfristige Schulden, die zum Rückzahlungsbetrag bilanziert sind.

Vorausfinanzierung der Partner

Bei den Vorausfinanzierungen für Leistungserbringung an die Partner handelt es sich um die kumulierte, zinslose Vorfinanzierung der Investitionen in Bau- und Projektierungskosten der Werkanlagen, Ergänzungs- und Ersatzinvestitionen sowie der Beschaffung von Ersatzteilen durch die Partner. Die Investitionen werden unter den Sachanlagen aktiviert und über die Nutzungsdauer abgeschrieben. Die an Lager gehaltenen Ersatzteile werden bei Bezug der Erfolgsrechnung belastet.

Die Vorausfinanzierungen durch die Partner dienen dem Ausgleich der Abschreibungen auf Sachanlagen und Materialaufwendungen und werden dementsprechend im selben Umfang erfolgswirksam verwendet. Die Vorausfinanzierung für Ersatzteile werden beim Bezug ab Lager oder für Wertberichtigungen des Ersatzteillagers verwendet.

Rückstellung für Stilllegung

Die Zwiilag ist gemäss den gesetzlichen Bestimmungen verpflichtet, die Anlage nach der Betriebsphase stillzulegen. Die daraus entstehenden Kosten werden gemäss SEFV periodisch neu geschätzt und fliessen als Grundlage in die Berechnung bzw. Modellierung der Rückstellung für Stilllegung ein.

Der Barwert der periodisch geschätzten Kosten wird zurückgestellt und bis zur Stilllegung aufgezinnt. Vor dem Hintergrund der ausgeprägten Langfristigkeit der Verpflichtungen wird die Teuerungsrate mit 1.0 % und der Diskontierungssatz mit 2.75 % berücksichtigt. Daraus resultiert eine Realverzinsung von 1.75 %. Geänderte Schätzungen im zeitlichen Anfall der Kosten oder in der Höhe der Auszahlungen wie auch die Änderungen des nominalen Zinssatzes oder der Teuerungsrate werden sowohl bei der Rückstellung für Stilllegung als auch in gleicher Höhe beim zugehörigen Vermögenswert (aktivierter Barwert der zu amortisierenden Kosten für Stilllegung) berücksichtigt (vgl. auch Auswirkungen von Schätzungsänderungen Seite 17).

Personalvorsorge

Die Zwiilag ist bei einer Branchensammeleinrichtung angeschlossen. Dabei handelt es sich um eine rechtlich selbstständige Vorsorgeeinrichtung. Mitglieder dieser Vorsorgeeinrichtung sind sämtliche fest angestellten Mitarbeitenden der Gesellschaft ab dem 1. Januar nach Vollendung des 17. Altersjahres. Diese sind für den Invaliditäts- und Todesfall versichert. Ab dem 1. Januar nach Vollendung des 24. Altersjahres sind sie auch für Altersleistungen versichert.

Die wirtschaftlichen Auswirkungen von Vorsorgeeinrichtungen auf die Gesellschaft werden wie folgt dargestellt: Die Aktivierung eines wirtschaftlichen Nutzens aus Überdeckung in der Vorsorgeeinrichtung erfolgt nicht, da weder die Voraussetzungen dafür erfüllt sind, noch die Gesellschaft beabsichtigt, diesen zur Senkung von Arbeitgeberbeiträgen einzusetzen. Ein sich aus frei verfügbaren Arbeitgeberbeitragsreserven ergebender Nutzen wird als Aktivum erfasst. Eine wirtschaftliche Verpflichtung wird erfasst, wenn die Voraussetzungen für die Bildung einer Rückstellung erfüllt sind. Die auf die Periode abgegrenzten Beiträge, die Differenz zwischen den jährlich ermittelten wirtschaftlichen Nutzen aus Überdeckung in der Vorsorgeeinrichtung und Verpflichtungen sowie die Veränderung der Arbeitgeberbeitragsreserve werden als Personalaufwand in der Erfolgsrechnung erfasst.

Ausserbilanzgeschäfte

Eventualverpflichtungen und weitere, nicht zu bilanzierende Verpflichtungen, bei welchen ein Mittelabfluss als unwahrscheinlich eingeschätzt wird, werden in der Bilanz nicht erfasst. Dagegen wird der jeweils am Bilanzstichtag bestehende Haftungsumfang der Eventualverbindlichkeiten und die weiteren, nicht zu bilanzierenden Verpflichtungen im Anhang zur Jahresrechnung offengelegt. Die Bewertung erfolgt gemäss der Wahrscheinlichkeit und der Höhe der zukünftigen einseitigen Leistungen und Kosten.

Anhang

Anmerkung zur Jahresrechnung

	2021	2020
Alle Werte in TCHF		
1 Jahreskosten zu Lasten der Partner (Betriebskosten)		
Axpo, Baden	3 562	4 930
BKW, Bern	3 682	4 584
KKG, Däniken	6 593	7 198
KKL, Leibstadt	8 136	9 076
PSI, Villigen	2	925
Total	21 975	26 714
Die durch den übrigen Betriebsertrag, die aktivierten Eigenleistungen sowie den Finanzertrag nicht gedeckten Aufwendungen werden von den Partnern (Beteiligten) entsprechend den von ihnen gemeinsam vereinbarten Anteilen übernommen.		
2 Leistungen zu Lasten der Partner (Investitionen und Ersatzteile)		
Axpo, Baden	3 279	1 619
BKW, Bern	1 897	1 292
KKG, Däniken	4 598	2 536
KKL, Leibstadt	5 375	3 268
Total	15 150	8 715
3 Übrige betriebliche Lieferungen und Leistungen		
Beteiligte	33	0
Dritte	121	125
Total	154	125
4 Material und Fremdleistungen		
Beteiligte	2 547	2 530
Dritte	2 703	6 989
Total	5 250	9 519
5 Übriger Betriebsaufwand		
Beteiligte	134	98
Dritte	7 872	4 702
Total	8 006	4 800

Anhang

Anmerkung zur Jahresrechnung

	2021	2020
Alle Werte in TCHF		
6 Bildung/Verwendung von Vorausfinanzierung der Partner für Leistungserbringung		
Bildung von Vorausfinanzierung aus Investitionen in Sachanlagen	12 056	7 999
Bildung von Vorausfinanzierung für Ersatzteillager	3 094	716
Verwendung von Vorausfinanzierung für Leistungserbringung	-9 472	-17 210
Total	5 678	-8 496
davon		
Beteiligte	5 263	-7 743
Dritte	415	-753

Die verrechneten direkten Bau- und Projektierungskosten der Werkanlage, Ergänzungs- und Ersatzinvestitionen sowie Ersatzteillager stehen den Partnern als zukünftige Leistungen zu und werden entsprechend zurückgestellt. Die Abschreibungen auf Sachanlagen erfolgen gemäss festgelegten Nutzungsdauern. Dabei werden im Umfang der Abschreibungen Vorausfinanzierungen aufgelöst. Die Vorausfinanzierung für Ersatzteile wird beim Bezug ab Lager oder für Wertberichtigungen des Ersatzteillagers verwendet.

7 Abschreibungen

Abschreibungen auf Sachanlagen	9 472	17 210
Zu amortisierende Kosten für Stilllegung	342	342
Total	9 814	17 552

8 Finanzertrag

Fondsperformance Stilllegungsfonds	4 536	1 983
Übriger Finanzertrag	40	175
Total	4 576	2 157

Die Fondsperformance des Stilllegungsfonds betrug im 2021 8.4 %.

9 Finanzaufwand

Zinsaufwand gegenüber Dritten	3	0
Aufzinsung Rückstellung für Stilllegung	2 126	2 069
Übriger Finanzaufwand	62	528
Total	2 191	2 597

Die Aufzinsung der Rückstellung für Stilllegung beinhaltet den kalkulatorischen Zins von 2.75 %.
Im übrigen Finanzaufwand ist die Erhöhung des Barwerts der Verpflichtung gegenüber dem PSI von TCHF 54 im Zusammenhang mit der Nutzung der Plasma-Anlage enthalten (Vorjahr TCHF 101 im Finanzertrag, siehe Anmerkung 23).

Anhang

Anmerkung zur Jahresrechnung

	31. 12. 2021	31. 12. 2020
Alle Werte in TCHF		

10 Ertragssteuern

Die Ermittlung des steuerbaren Gewinnes basiert auf der Kostenaufschlagsmethode.

11 Flüssige Mittel

Bankkonti	0	0
Total	0	0

12 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Gegenüber Beteiligten	4 383	5 382
Gegenüber Dritten	9	293
Total	4 393	5 674

13 Kurzfristige Finanzforderungen

Kontokorrent im Zero-Balancing Cash Pooling mit Beteiligten	5 439	1 189
Total	5 439	1 189

Die kurzfristigen Finanzforderungen gegenüber Beteiligten beinhalten Geldguthaben in CHF gegenüber Axpo Holding AG im Zusammenhang mit dem Cash Pool und stellen die flüssigen Mittel der Gesellschaft dar.

14 Aktive Rechnungsabgrenzungen

Gegenüber Beteiligten	0	112
Gegenüber Dritten	31	745
Total	31	857

Anhang

Anmerkung zur Jahresrechnung

	31.12.2021	31.12.2020
Alle Werte in TCHF		
15 Finanzanlagen		
NIRA, Luxembourg	0	0
Nagra, Wettingen	20	20
ELINI, Bruxelles	0	0
Total	20	20

Als Mitglied beim europäischen Versicherungspool EMANI ist die Zwiilag an der NIRA Luxembourg beteiligt. Diese Position ist aus Gründen der Wesentlichkeit ohne Wert bilanziert.

Die Zwiilag hatte sich im Umfang von TEUR 475 (TCHF 524) an der Kapitalisierung der European Liability Insurance for the Nuclear Industry ELINI beteiligt. Die Beteiligung wurde im Vorjahr vollumfänglich wertvermindert.

	31.12.2021	31.12.2020
16 Langfristige Forderungen		
Gegenüber Beteiligten	13 669	18 838
Total	13 669	18 838

Die nicht unmittelbar zu bezahlenden Jahreskosten zu Lasten der Partner werden unter den langfristigen Forderungen ausgewiesen, da die Fälligkeit der Forderungen über ein Jahr beträgt.

	31.12.2021	31.12.2020
17 Stilllegungsfonds für Kernanlagen		
Bestand per 1. Januar	50 508	45 456
Fondsperformance	4 236	1 752
Jahresbeitrag	2 900	3 300
Total	57 644	50 508

Finanzertrag aus positiver Fondsperformance TCHF 4536 abzüglich Fondsverwaltungskosten TCHF 300.
(Vorjahr Finanzertrag aus positiver Fondsperformance TCHF 1983 abzüglich Fondsverwaltungskosten TCHF 230).

Anhang

Anmerkung zur Jahresrechnung

	Technische Anlagen	Grundstücke und Gebäude	Betriebs- und Geschäftsausstattung	Anlagen im Bau	Total Sachanlagen
Alle Werte in TCHF					
18 Sachanlagen					
Bruttowerte 31.12.2019	326 221	177 639	24 746	15 272	543 877
Zugänge	0	0	0	7 999	7 999
Abgänge	0	0	0	0	0
Umbuchungen	7 970	3 452	966	-12 388	0
Bruttowerte 31.12.2020	334 191	181 090	25 711	10 884	551 876
Zugänge	0	0	0	12 056	12 056
Abgänge	-8 165	-145	-205	0	-8 515
Umbuchungen	951	2 445	538	-3 934	0
Bruttowerte 31.12.2021	326 977	183 390	26 044	19 005	555 417
Kumulierte Abschreibungen					
31.12.2019	293 553	87 448	19 653	0	400 654
Zugänge	13 377	2 379	1 453	0	17 210
Abgänge	0	0	0	0	0
Umbuchungen	0	0	0	0	0
Kumulierte Abschreibungen					
31.12.2020	306 930	89 828	21 106	0	417 864
Zugänge	5 739	2 464	1 269	0	9 472
Abgänge	-8 165	-145	-205	0	-8 515
Umbuchungen	0	0	0	0	0
Kumulierte Abschreibungen					
31.12.2021	304 504	92 148	22 169	0	418 821
Nettowert 31.12.2019	32 668	90 190	5 093	15 272	143 223
Nettowert 31.12.2020	27 261	91 262	4 606	10 884	134 012
Nettowert 31.12.2021	22 473	91 243	3 875	19 005	136 596

Anhang

Anmerkung zur Jahresrechnung

Alle Werte in TCHF

19 Zu amortisierende Kosten für Stilllegung

Bruttowert 31.12.2019	38 593
Schätzungsänderung	0
Bruttowert 31.12.2020	38 593
Schätzungsänderung	3 771
Bruttowert 31.12.2021	42 365
Kumulierte Abschreibungen 31.12.2019	21 177
Zugänge	342
Kumulierte Abschreibungen 31.12.2020	21 518
Zugänge	342
Kumulierte Abschreibungen 31.12.2021	21 860
Nettowert 31.12.2019	17 417
Nettowert 31.12.2020	17 075
Nettowert 31.12.2021	20 505

Der Barwert der geschätzten Kosten für die Stilllegung wird als Aktivum bilanziert und über die Nutzungsdauer abgeschrieben. Der Barwert wurde infolge der Neubewertung der Rückstellung für Stilllegung (Kostenstudie 2021) um TCHF 3771 erhöht.

	31.12.2021	31.12.2020
Alle Werte in TCHF		
20 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
Gegenüber Beteiligten	558	540
Gegenüber Dritten	1 976	2 586
Total	2 534	3 126
21 Passive Rechnungsabgrenzungen		
Gegenüber Beteiligten	4 274	1 164
Gegenüber Dritten	2 919	3 056
Total	7 193	4 220
22 Übrige langfristige Verbindlichkeiten		
Vorausfinanzierung für Leistungserbringung		
Gegenüber Beteiligten	142 937	137 259
Gegenüber Dritten	614	488
Total	143 551	137 747
Abzüglich Anteil kurzfristig (Übrige Verbindlichkeiten)	-4 645	-4 078
Total	138 906	133 669

Anhang

Anmerkung zur Jahresrechnung

	Stilllegung	Übrige	Total
Alle Werte in TCHF			
23 Rückstellungen			
Bestand 31.12.2019	74 539	4 570	79 109
Schätzungsänderung	0	-101	-101
Verwendung	-230	-242	-472
Aufzinsung	2 069	0	2 069
Bestand 31.12.2020	76 379	4 227	80 606
Schätzungsänderung	3 771	54	3 825
Verwendung	-300	-207	-507
Aufzinsung	2 126	0	2 126
Bestand 31.12.2021	81 976	4 074	86 050

In den übrigen Rückstellungen sind zukünftige Zinsverpflichtungen gegenüber dem PSI aus dem Vertrag betreffend Behandlung und Konditionierung von radioaktiven Abfällen aus dem Verantwortungsbereich des Bundes enthalten. Der Vertrag sieht unter gewissen Umständen eine Verzinsung des seinerzeitigen Investitionsbetrages von TCHF 30 000 vor. Diese steht in Abhängigkeit zur Nutzung der Anlagen durch das PSI. Die Neu beurteilung der Rückstellung im Jahr 2021 für die zukünftige Nutzung der Plasma-Anlage durch das PSI führte auf Grund der erwarteten Nutzung zu einer Erhöhung der Rückstellung um TCHF 54 (Vorjahr Reduktion um TCHF 101).

Für die Berechnung der Stilllegungsrückstellung wird eine Teuerungsrate von 1.0 % und ein Diskontierungssatz von 2.75 % verwendet.

Nähere Erläuterungen zur angewandten Bewertungsmethode sind in den Bewertungsgrundsätzen und in den Auswirkungen von Schätzungsänderungen (Kostenstudie 2021) ab Seite 17 enthalten.

Die übrigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

Alle Werte in TCHF	31.12.2021	31.12.2020
Rückstellungen Lucens-Abfälle	3 701	3 749
Rückstellungen Zinsverpflichtungen PSI	373	479
Total	4 074	4 227

Die Ermittlung des Rückstellungsbedarfs für die Zwischenlagerung und die definitive Konditionierung der Lucens-Abfälle basiert auf dem heutigen Wissensstand. Die Abschätzung der zukünftigen Verpflichtungen ist mit Schätzungsunsicherheiten verbunden. Allfällig anfallende Mehrkosten würden zu Lasten der Jahreskosten durch die Partner getragen.

Anhang

Anmerkung zur Jahresrechnung

	31.12.2021	31.12.2020
Alle Werte in TCHF		
24 Aktienkapital	5 000	5 000

Das gezeichnete Kapital beträgt unverändert TCHF 5000. Es besteht aus 5000 Namenaktien von je nominal TCHF 1. Es sind beteiligt:

Axpo Power AG, Baden	24.3%	1 215	1 215
BKW Energie AG, Bern	10.7%	535	535
Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG, Däniken	31.2%	1 560	1 560
Kernkraftwerk Leibstadt AG, Leibstadt	33.8%	1 690	1 690

Anhang

Anmerkung zur Jahresrechnung

Weitere Angaben

Personalvorsorge

Die Branchensammeleinrichtung, der die Zwilag Zwischenlager Würenlingen AG angehört, hat ihr letztes Geschäftsjahr am 31. Dezember 2021 abgeschlossen (Vorjahr 31. Dezember 2020). Die Ermittlung der wirtschaftlichen Auswirkungen aus Vorsorgeeinrichtungen wurde auf Basis der finanziellen Situation der Vorsorgeeinrichtung per 31. Dezember 2021 aktualisiert. Der Deckungsgrad des gemeinschaftlichen Vorsorgewerks liegt am 31.12.2021 bei 125.2 % (Vorjahr 112.5 %).

Wirtschaftlicher Nutzen/wirtschaftliche Verpflichtungen und Vorsorgeaufwand

	Über- / Unterdeckung		Wirtschaftlicher Anteil der Organisation		Auf die Periode abgegrenzte Beiträge		Vorsorge- aufwand im Personalaufwand	
Alle Werte in TCHF	31. 12. 2021	31. 12. 2020	31. 12. 2021	31. 12. 2020	2021	2020	2021	2020
Vorsorgeeinrichtung mit Überdeckung	n/a	n/a	n/a	n/a	1 159	1 172	1 159	1 172
Total	n/a	n/a	n/a	n/a	1 159	1 172	1 159	1 172

Der Deckungsgrad der Branchensammelstiftung beträgt per 31.12.2021 125.2 %. Aufgrund der umfassenden Solidaritäten in dieser Gemeinschaftseinrichtung kann die Überdeckung nicht auf die angeschlossenen Unternehmen zugeordnet werden. Es kann daher kein wirtschaftlicher Anteil der Zwilag Zwischenlager Würenlingen AG geltend gemacht werden.

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Vorsorgeeinrichtung betragen per 31. Dezember 2021 TCHF 150 (Vorjahr TCHF 155).

Transaktionen mit Beteiligten

Als Transaktionen mit Beteiligten werden Geschäftsbeziehungen mit Aktionären der Gesellschaft, mit Gesellschaften, die von diesen vollkonsolidiert werden, sowie mit weiteren nach Swiss GAAP FER 15 als Beteiligte ausgewiesen. Als Aktionäre gelten die unter Anmerkung 24 aufgeführten Gesellschaften.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag vom 31. Dezember 2021 sind keine Ereignisse eingetreten, die erwähnenswert sind. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag wurden bis zum 22. März 2022 berücksichtigt. An diesem Datum wurde die Jahresrechnung vom Verwaltungsrat der Zwiilag genehmigt.

Vollzeitstellen

Im Berichtsjahr waren im Durchschnitt 86,2 Vollzeitstellen (Vorjahr 85,3) besetzt.

Honorar der Revisionsstelle

Das Honorar der Revisionsstelle KPMG beträgt für das Berichtsjahr TCHF 40 (Vorjahr TCHF 40).

Langfristige Verpflichtung aus Standortvertrag mit der Gemeinde Würenlingen

Ende 2017 wurde eine Verlängerung des Standortvertrages

mit der Gemeinde Würenlingen bis 2074 vereinbart. Der Vertrag sieht Ausgleichszahlungen an die Gemeinde Würenlingen im Umfang von durchschnittlich rund TCHF 2020 pro Jahr vor.

Eventualverbindlichkeiten

Für die Eigentümer von Kernanlagen besteht gegenüber dem Stilllegungsfonds nach Art. 80 des Kernenergiegesetzes für Kernanlagen eine Nachschusspflicht für den Fall, dass ein einzelner primär Leistungspflichtiger seine Zahlungen nicht leisten kann.

Nach Eintritt eines allfälligen Schadenereignisses besteht für die beim europäischen Versicherungspool EMANI angeschlossenen Kernanlagen-Betreiber eine vertraglich fixierte Nachschusspflicht im Umfang von sechs Jahresprämien. Dies entspricht einem Zwiilag-Anteil von TCHF 634 (Vorjahr TCHF 631).

Ab 2017 beteiligt sich die Zwiilag an der Kapitalisierung der ELINI. Bis Ende 2020 wurden mehrere Tranchen im Umfang von total TEUR 475 geleistet. Die Nachschusspflicht per 31. Dezember 2021 beträgt TCHF 987 (Vorjahr TCHF 83). Die Kapitalisierung wurde bis Ende 2020 voll einbezahlt.

Gewinnverwendung

Antrag des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, den Bilanzgewinn von TCHF 264 wie folgt zu verwenden:

	2021	2020
Alle Werte in TCHF		
Einlage in die gesetzliche Gewinnreserve	14	14
Dividende von 5% auf dem Aktienkapital von TCHF 5000	250	250
Total	264	264

Bericht der Revisionsstelle



KPMG AG

Viaduktstrasse 42
Postfach 3456
CH-4002 Basel

+41 58 249 91 91
kpmg.ch

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Zwilag Zwischenlager Würenlingen AG, Würenlingen

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir auf den Seiten 13 bis 29 wiedergegebene Jahresrechnung der Zwilag Zwischenlager Würenlingen AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang, für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.



**Zwilag Zwischenlager Würenlingen
AG, Würenlingen**

Bericht der Revisionsstelle an die
Generalversammlung

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Silvan Jurt
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Nadine Herzog
Zugelassene Revisionsexpertin

Basel, 22. März 2022

Zwilag Zwischenlager Würenlingen AG

Industriestrasse Beznau 1

CH-5303 Würenlingen

Telefon 056 297 47 11

Fax 056 297 47 22

info@zwilag.ch

www.zwilag.ch

Konzept, Gestaltung und Realisierung

Zwilag

Bildnachweis

Titelbild / 8: Merlin Photography Ltd Münchenbuchsee

ZWI 0511/D00034, Rev. 0, 22.03.2022

